Protokoll (15.12.2005)

Veranstaltungszeit und -ort:
18:20 im Pub

Anwesende:

Mitglieder:	Allexzellenz	Sepp	Tolga	Markus	Nico
Gäste:	Alfred				

Protokollführer:
Markus

Tagesordnung:
1. Der Gast hat das Wort: Alfred
2. Sepp
3. Meinungsbildung - Tolga
4. Rechtliches - Nico
5. Scanning
6. Wahlen - Markus
7. Eyecatcher – Alexzellenz
8. Silvester

<u>1. Der Gast hat das Wort: Alfred:</u>

Alfred meint nachdem das Foto geschossen wurde, dass er schon einmal schlimmer aussah.

Alfred macht einige Vorschläge:
- Neuer Rektor an der Uni: Alfred kennt einen, der das Problem lösen kann (Kosten 20,- €). Laut Alfred ist der Rektor für Studiengebühren, da er CDU sei.
- Nikolausaktion hat nach Alfred nichts gebracht; man hätte zum Rektor gehen sollen (???). Die Umwege über den Pub und Mensa waren nach seiner Meinung überflüssig. Trotzdem habe er mitgemacht. Aber er hatte keine Lust noch zur Fachschaft zu gehen (???).

Anmerkung des Protokollanten: Alfred nicht zu ernst nehmen.

2. Sepp:

Sepp hat nichts zu sagen (krank?). Sein Sprachzentrum sei gerade nicht so stimuliert.

3. Meinungsbildung – Tolga:

Umfrage:
Die Umfrage läuft. Aktueller Stand: ca. 180 ausgefüllte Zettel. Die Resonanz sei sehr gut. Die Aktion läuft morgen aus. Eingeteilt für den letzten Tag sind Sepp, Tolga und Alex (ca. 12:00 – 14:00 Uhr hinter der Mensa).

Vorschlag von Nico:
Nächste Kurzumfrage vor den Wahlen

- Hast du vor zu wählen?
    - Ja: Warum?
    - Nein warum nicht?
- Parteiliste
    - Zu jeder einzelnen Partei soll man das Ziel der Partei aufschreiben

Genauere Details sollen dann später geklärt werden.

Verbesserungsvorschläge:

- Unterschriftenliste vom AStA hätte am besten schon am ersten Tag unsere Umfrage ergänzt.
- Immer Bonbons parat haben
- Neuer Aufbau der ersten Frage:
    - Hast du gewählt: Ja o Nein o
    - Warum: (mit Testfeld)
- Studentenwerk nach Erlaubnis für die Aktion fragen

Weiterer Vorschläge:

- Dr. Florian Söll und Prof. Wettler können einen Vortrag gegen Studiengebühren für Professoren und Senatsmitglieder halten. (Muss organisiert werden)
- Aktion im Fakultätsrat reißen
- Aktion reißen, um herauszubekommen wie die Professoren im Senat zu Studiengebühren stehen und welche Argumente sie anführen.
    - 1. Idee: eMail: Unter welchen Umständen sind sie für/gegen Studiengebühren?
    - 2. Idee: Alle interviewen, um eine Stellungnahme zu bekommen. (Vorher Termin ausmachen). Vorher Fragen hinschicken. Tolga macht sich weitere Gedanken dazu
- Lange Umfragebögen auf der Homepage
    - Tolga bereitet die Umfrage vor.
    - Sepp in Zusammenarbeit mit Markus oder Nico erstellt die Seite. Das ausgefüllte Formular soll an Alexzellenz geschickt werden.

19:03 Essenspause.

Nico ist persönlicher Hausmann von Tolga und Sepp. Tolga schuldet ihm ein Bier und Sepp ihm 6 €.

19:20 Ende der Essenspause, Alfred und Sepp gehen ins Kino, Sepp bleibt telephonisch erreichbar.

4. Rechtliches - Nico:

- Es gibt neue Informationen auf der Homepage
- Nico hat Verantwortliche der Verwaltung angeschrieben und nach einer Hausordnung gefragt.
- Raum: Es gibt einen Raumantrag, den Nico an Markus schicken und auf die Homepage stellen kann. Tolga schlägt vor, Herrn Stöppel danach zu fragen. Man kann auch Leute fragen, die sich damit auskennen, z.B. der AStA. Morgen wollen Tolga und Markus sich bei Herrn Stöppel erkundigen.

5. Scanning:

Gianluca überzeugt durch Abwesenheit.

Zwischenantrag von Tolga:
Solange es keinen Ersatz für Gianluca und Marco gibt, wird die Regel „Wer dreimal unentschludigt wird, fliegt aus der Hochschulgruppe“ ausgesetzt.
Dafür: Alexzellenz, Nico, Tolga und Markus
Dagegen, Enthaltungen: keiner, keine

6. Wahlen - Markus:

Podiumsdiskussion:

- Markus bedankt sich bei Tolga für seine Steilvorlage (Kurzumfrage) für die Podiumsdiskussion. Ergebnisse der Kurzumfrage sollen in die Podiumsdiskussion einfließen.
- Morgen wollen Markus und Tolga zu Herrn Stöppel gehen und abklären, wie man den Audimax für die Podiumsdiskussion reservieren kann.
- Antworten der Parteien auf die Teilnahme an der Podiumsdiskussion:
  - Dafür offen: XLHG, RCDS (lange her, muss geprüft werden)
  - Keine Antwort: LNW, ISG, Jusos (ISG war nicht erreichbar)
  - Der AStA sollte persönlich angesprochen werden
  - Die Parteien, die Gianluca und Marco zugeordnet waren, müssen noch angeschrieben werden. Markus will das übernehmen (am Wochenende).
  - Klären was die GHG meint (Sepp fragen).

- Vorschlag von Nico:
    - Mail an das StuPa-Präsidium. Das Präsidium soll die Mail an alle Parteien weiterleiten. (Aber erst einige Tage nachdem wir die Parteien selber gefragt haben)
- Probleme:
    - Raum und Zeit
    - Werbung: Wo dürfen wir Plakate aufhängen (Fachschaften fragen)
- Filme und Interviews: Markus hat sich keine weiteren Gedanken zu dem Thema gemacht. Markus ist wenigstens ehrlich.
    - Wer hat Kamera? Wie bekommen wir die? -> AVMZ
    - Er kann gut filmen? Alexzellenz und Tolga. Markus hilft.
- Überträgr an die nächste Sitzung:
    - Konzept
    - Werbung
    - Raum, Zeit
    - Parteienzusagen, -absagen

Nachtrag zur Auswertung der Umfrage:

- Tolga würde gerne einen BWLer fragen.
- Markus schlägt vor, dass alle zusammen am Dienstag gegen 16 Uhr bei Alexzellenz in der Küche mit einem kühlen Bier auswerten.

Zwischenabstimmung von Markus und Tolga:

Gianluca soll als Scanningbeauftragter abgelöst werden.
Dafür: Alexzellenz, Nico, Tolga und Markus
Dagegen, Enthaltungen: keiner, keine

⇨ Gianluca ist als Scanningbeauftragter abgewählt

Bestimmung eines neuen Scanningbeauftragten:

Als neue Kandidaten kommen in Frage: Sepp und Marco (alle anderen haben bereits einen Beauftragtenposten, oder wurden gerade abgewählt).
Eine Münze wird geworfen: Sepp (Wappen), Marco (Zahl). Die Zahl liegt oben.

⇨ Marco ist neuer Scanningbeauftragter..

Zwischenabstimmung von Markus:

Marco soll als Scanningbeauftragter abgelöst werden.
Dafür: Alexzellenz, Nico, Tolga und Markus
Dagegen, Enthaltungen: keiner, keine

⇨ Marco ist als Scanningbeauftragter abgewählt

Bestimmung eines neuen Scanningbeauftragten:

Als neue Kandidaten kommen in Frage: Sepp und Gianluca (alle anderen haben bereits einen Beauftragtenposten, oder wurden gerade abgewählt).
Eine Münze wird geworfen: Sepp (Zahl), Gianluca (Wappen). Das Wappen liegt oben.

⇨ Gianluca ist neuer Scanningbeauftragter.

Alexzellenz findet die Wahl scheiße. Er meint, dass das ganze Wahlsystem für den Arsch sei.

Zwischenabstimmung von Markus:
Gianluca soll erneut als Scanningbeauftragter abgelöst werden.
Dafür: Alexzellenz, Nico, Tolga und Markus
Dagegen, Enthaltungen: keiner, keine

⇨ Gianluca ist als Scanningbeauftragter abgewählt

Tolga stellt das Wahlverfahren zur Diskussion.

Zwischenantrag von Markus:
Ausschluss von Marco und Gianluca von Beauftragtenposten
Dafür: Alexzellenz, Nico, Tolga und Markus
Dagegen, Enthaltungen: keiner, keine

Es wird festgestellt, dass nur noch Sepp für den Posten als Scanningbeauftragter zur Verfügung steht. Somit ist Sepp neuer Scanningbeauftragter.

7. Eyecatcher – Alexzellenz

- Visitenkarten sind gut angekommen.
- Zettel auf der Umfragebox mit der Aufschrift „Umfrage“ kam seiner Meinung nach gut an.
- Alexzellenz schlägt vor beim nächsten mal bei er Umfrage einen Din-A4 Zettel mit der Aufschrift „ich will euch nichts andrehen“ auf der Brust zu tragen. Alexzellenz findet das lustig, die anderen sind skeptisch.

Intermezzo - Erkenntnis:
Die Hochschulgruppe Transparenz hat erkannt, dass das Beauftragten-Wahlsystem zurzeit Mängel aufweist und der Überarbeitung bedarf.

Eine Anmerkung:
Anmerkung zum Kommentar auf der Homepage zur „Teilnahme an der Demonstration in Düsseldorf“ soll abgeändert werden, da wir keine politische Meinung vertreten dürfen. Daher ist die Teilnahme an Demonstrationen bzw. an Aktionen gegen Studiengebühren privat. Außerdem können aber Informationen für die HG Transparenz gesammelt werden.

Markus soll auf der Homepage „teilgenommen“ in „zu Informationszwecken teilgenommen“ abändern.

Kommentar von Markus dazu: „Wir machen uns lächerlich!“

20:12 Alexzellenz geht tanzen

8. Silvester:

- Markus schlägt vor Silvester zur „Anti-Silvesterparty“ zu Thomas S. zu gehen.
    - Wenn man nichts besseres findet, dann gehen wir hin
- Tolga will lieber etwas selber organisieren
- Tolga ändert seine Meinung: Es ist ihm jetzt egal
- Markus schlägt alternativ vor, 19 Stunden Wrestling zu gucken
    - Markus steht mit dem Vorschlag alleine da
- Tolga will, dass sich alle nackt im Schnee wälzen und um Punkt 0:00 Uhr Raketen aus ihren Ärschen starten lassen.
    - Nico findet das lustig

Anmerkung des Protokollanten: Der letzte Punkt der Tagesordnung ist nicht ernst zu nehmen.

20:40 Ende der Sitzung.

Markus: „Ich will nicht der Protokollant sein.“

Protokoll modulo Konjunktivfehler, Satzbaufehler, Ausdrucksfehler, Grammatikfehler und weiterer Fehler.